

EDITIONSPROJEKT
DER PHILOSOPHISCHE KRITIZISMUS

In der Reihe *Philosophische Bibliothek* des Meiner Verlag
Bd. 1: 2021; Bd. 2: 2022; Bd. 3: 2023
Rudolf Meer (Hrsg.)

Das Editionsprojekt ist Teil eines größeren Forschungsprojekts zur Rolle A. Riehls in der Realismus/Antirealismus-Debatte, das am Zentrum für Wissenschaftsgeschichte der Universität Graz durchgeführt wird. Zur Finanzierung des Projekts wird ein Antrag beim österreichischen Fond für wissenschaftliche Forschung (FWF) eingebracht.

Alois Riehl war ein Denker, der Zeit seines Lebens realistische Positionen vertreten hat, von denen er im Zuge seiner philosophischen Entwicklung nur wenige aufgab. So schreibt er in der zweiten Auflage des ersten Bandes, d. h. 30 Jahre nach Erstveröffentlichung, mit Blick auf die vorgenommenen Revidierungen: „Unverändert, unerschüttert ist nur der Standpunkt der früheren Schrift geblieben.“ (PK 1 1908, III) Gleichwohl hat er beständig an den Grundfesten seines Realismus gearbeitet und insbesondere in seinem *Opus magnum* über Jahrzehnte Textänderungen angebracht. Insofern bildet der *Philosophische Kritizismus* „das Buch seiner Jugend“ (Spranger/Heyse 1925, III), dessen Ausarbeitung ihn aber in allen philosophischen Entwicklungsphasen begleitet hat. Die dabei vorgenommenen Änderungen betreffen sowohl begriffliche und sprachliche Klärungen – Riehl hat u. a. ab der zweiten Auflage den Titel des Werkes geändert – als auch inhaltliche Aspekte seines Denkens.

Der *Philosophische Kritizismus* hat von 1876 bis 1926 zwei bzw. drei Auflagen erfahren und wurde seither nicht mehr neu aufgelegt.

Erste Auflage: *Der philosophische Kritizismus und seine Bedeutung für die positive Wissenschaft*. Erschienen im Verlag Wilhelm Engelmann, Leipzig.

Band 1/1876: *Geschichte und Methode des philosophischen Kritizismus*

Band 2.1/1879: *Die sinnlichen und logischen Grundlagen der Erkenntnis*

Band 2.2/1887: *Zur Wissenschaftstheorie und Metaphysik*

Zweite Auflage: *Der philosophische Kritizismus. Geschichte und System.* Bd. 1 erschienen im Verlag Wilhelm Engelmann, Leipzig; Bd. 2 und 3 erschienen im Verlag Alfred Kröner, Leipzig.

Band 1/1908: *Geschichte des Philosophischen Kritizismus.* Mit einem Namens- und Sachregister von H. Lindau

Band 2/1925: *Die sinnlichen und logischen Grundlagen der Erkenntnis.* Mit einem Geleitwort von Eduard Spranger und Hans Heyse

Band 3/1926: *Zur Wissenschaftstheorie und Metaphysik.* Hrsg. v. Hans Heyse und Eduard Spranger mit einem Sachregister von H. W. Thiemer

Dritte Auflage: *Der philosophische Kritizismus. Geschichte und System.* Erschienen im Verlag Alfred Kröner, Leipzig.

Band 1/1924: *Geschichte und Methode des philosophischen Kritizismus*

Wie Riehl mit Blick auf die Entwicklungsgeschichte seines Werks feststellt, ist aus „der Arbeit an der zweiten Auflage dieser Schrift [...] beinahe ein neues Buch erwachsen“ (PK 1 1908, III), das der Autor mit „zweite, neu verfasste Auflage“ (PK 1 1908, 1924) bzw. „zweite veränderte Auflage“ (PK 2 1925; PK 3 1926) kennzeichnet. Wesentlich umgearbeitet wurden im ersten Band von 1908 die Textabschnitte über John Locke und David Hume, der philosophische Entwicklungsgang Kants sowie die Erörterung des Begriffs der Kritik. Zudem wird die Raum- und Zeitlehre substantiell erweitert und zu einem eigenständigen Kapitel. Die dritte Auflage des ersten Bandes von 1924 folgt bis auf einige wenige Berichtigungen dem Wortlaut der zweiten Auflage.

Etwas anders verhält sich die Entwicklungsgeschichte von Band 2.1 und 2.2: Insbesondere Band 2.1 wurde in Riehls letzten Lebensjahren noch einmal substantiell überarbeitet (Spranger/Heyse 1925, III) und noch vom Autor selbst für den Druck vorbereitet. Spranger und Heyse berichten, dass Riehl noch die Druckfahnen des ersten Bogens selbst durchgesehen hat. Wesentliche Veränderungen bzw. neue Bestandteile der zweiten Auflage von Band 2.1. bilden die Lehre von Raum und Zeit sowie die damit zusammenhängenden Überlegungen zur (nichteuclidischen) Geometrie, die Auseinandersetzung mit Machs Elementenlehre und die Lehre der spezifischen Sinnesenergien. Band 2.2 erfährt nur marginale Änderungen und Erweiterungen, die vor allem Teilabschnitte über Spinoza, Fichte und Hegel betreffen. Der Teilband wird bereits von Heyse und Spranger herausgegeben.

Um die kontinuierliche Entwicklungsgeschichte des *Philosophischen Kritizismus* sichtbar zu machen, wird in der geplanten kritischen Studienausgabe bzw. Leseausgabe auf alle drei Auflagen Bezug genommen. Den Ausgangspunkt dafür bilden allerdings

die **1. Auflage von Band 1**, ergänzt durch ausgewählte Änderungen aus der 2./3. Auflage,
die **1. Auflage von Band 2.1**, ergänzt durch ausgewählte Änderungen aus der 2. Auflage,
die **1./2. Auflage von Band 2.2**.

Die geplante Edition legt einen Schwerpunkt auf die erste Auflage, um dem Faktum Rechnung zu tragen, dass Riehl Band 2.1 erst gegen Ende seines Lebens überarbeitet hat und Band 2.2 fast gänzlich unverändert ließ. Damit dokumentiert die 1. Auflage seine zu Lebzeiten vertretene Position. Die Ausnahme bildet hierbei Band 1, der bereits 1908 überarbeitet wurde, weshalb hier verstärkt inhaltliche Ergänzungen nötig sind.

Editorische Anmerkungen sind vor allem bei unvollständigen oder indirekten Literaturhinweisen sowie bei den Namen von Personen erforderlich – diese sind für die heutige Leserin bzw. den heutigen Leser oft nicht sofort nachvollziehbar. Darüber hinaus wird die Ausgabe Hinweise auf zentrale Passagen anderer Werke Riehls sowie Querverweise auf Passagen innerhalb der Bände enthalten. Einleitungen zu den jeweiligen Bänden werden historische Hintergrundaspekte beleuchten und zentrale systematische Themen erläutern. Die Anhänge sollen zudem ein Namens- und Themenregister beinhalten sowie eine Bibliografie der gesamten zitierten Literatur (wobei zwischen den vom Herausgeber zitierten Schriften und den von Riehl zitierten Schriften unterschieden wird).